



<https://biz.li/3zen>

# BÜRGERMEISTER KÖHNE WIRBT FÜR KATWARN

Veröffentlicht am 23.12.2020 um 11:15 von Redaktion LeineBlitz

Bei großen Schadenslagen wie zum Beispiel Großbränden, Unfällen oder auch Kampfmittelfunden kann es sehr wichtig sein, dass die Behörden schnell möglichst viele Menschen über die Situation informieren können. Um diese reibungslose Kommunikation zu gewährleisten, setzt die Stadt Laatzen bereits seit einiger Zeit unter anderem auf die Warnapp KATWARN. Nach zwei Alarmen im Jahr 2018 aufgrund eines Stromausfalls und eines Trinkwasserausfalls, kam die App auch dieses Jahr zum ersten deutschlandweiten Probealarmtag seit 1990 zum Einsatz. Die Zahlen zeigen jedoch, dass Warn-Apps wie diese noch verhältnismäßig wenig bekannt sind. Gemäß einer Umfrage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Bevölkerungsschutz 03/2020) gaben lediglich 14 Prozent der Befragten an, die App KATWARN zu kennen. Heruntergeladen wurde diese nur von 4 Prozent der Befragten. Ähnliches gilt für vergleichbare Warnapps. Auch nur 4 Prozent kannten die App BIWAPP, die ebenfalls der Bevölkerungswarnung dient. Heruntergeladen wurde BIWAPP sogar nur von einem Prozent. "In solchen gefährlichen Lagen müssen wir schnell möglichst viele Menschen informieren, um sie vor Schäden zu bewahren. Mithilfe unserer smartphones haben die Behörden eine gute Möglichkeit dazu", lobt Bürgermeister Jürgen Köhne die App. Durch die Nutzung von KATWARN ist es möglich, verständlich, schnell und flexibel über die Gefahren rund um Laatzen informiert zu werden. So können beispielsweise im Falle eines Großbrandes über KATWARN direkte Anweisungen gegeben werden, wie zum Beispiel das Schließen aller Fenster und Türen. Die Umsetzung dieser Anweisungen kann Menschen vor Verletzungen bewahren, mitunter sogar Leben retten. Darüber hinaus erhält man auch Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes. Über eine sogenannte "Schutzengelfunktion" können die Warnungen und Informationen für den aktuellen Aufenthaltsort empfangen werden, also auch über das Gebiet der Region Hannover hinaus. "Ich möchte dafür werben, dass sich alle diese App auf ihr smartphone laden. So bekommt man sicher die Informationen, um Schaden von sich und anderen abzuwenden", wirbt Köhne für die Installation des Programms. Die App kann auf mobile Endgeräte für IOS, Android und Windows Mobile kostenfrei heruntergeladen werden. Laufende oder Folgekosten entstehen keine.

